



Wie Wildpferde, die über die Tasten jagen: Das Akkordeon-Orchester Rudersberg bei seinem Konzert unter der Leitung von Erwin Schuster.

Bild: Büttner

Eine Perle der Orchesterlandschaft

Vom Bolero zum Rocker / Vielfältiger Klangzauber beim grandiosen Konzert des Akkordeon-Orchesters Rudersberg

VON UNSEREM MITARBEITER
THOMAS MILZ

Rudersberg. Was für ein tolles Instrument, dieses Akkordeon, das in Orchesterstärke inzwischen viel zu selten zu hören ist. Umso erfreulicher war es deshalb, das Konzert des Akkordeon-Orchesters Rudersberg zu erleben, das unter der Leitung von Erwin Schuster aufzeigte, was für ein begeisternder Klangreichtum hier entfaltet werden kann. Vom Marsch über den Tango bis zum Rocker.

Sozusagen ein trockener Kommentar zum feuchten Wetter, der Humor verriet: Mit einigen Stücken der Trompetensuite in D-Dur aus Georg Friedrich Händels „Wassermusik“ eröffnete das Akkordeon-Orchester

sein mitreißendes Konzert in der gut besuchten Gemeindehalle in Rudersberg.

Und das war schon überraschend, wie da die Trompetenklänge im Arrangement für Akkordeon erkennbar, aber doch verwandelt eine ganz eigene, faszinierende Tönung annahmen! Was für tolle Klangfarben, von tiefer Wärme getragen und doch auch fanfarenartig hochtönend – ein ganz eigener Sound mit einem Zauber, den man diesem Instrument gar nicht zugetraut hätte.

Voll barocker Klanglust das Stück für Hornpipe. Mit ungeheurem Drive und Dynamik. Würdevoll schreitend dann das „Lentement“ mit gravitätischer Grazie. Und schließlich ausgelassen, mit drängendem Tempo, die überbordende „Bourrée“! Ein volltönender Ohrenschaum.

Mit der Melodika- und Akkordeon-Jugend, eine Kooperation mit der Grundschule Schlechtbach, integrierten sich dann die acht Kids in ein fröhliches, gemeinsam mit den „Großen“ gespieltes Stück. Allein und beherzt gab's dann unter der ermunternden Leitung von Arno Hupprich einen herzlich

rührenden Parforce-Ritt durch die Kinderklassiker „Alle meine Entchen“, „Taler, Taler, du musst wandern“ und „Fuchs, du hast die Gans gestohlen“. Und dann war da noch die extra mutige Jasmin, die zwei hinreißende Soli hinlegte. Da meinte man die „Wildpferde“, so hieß eines ihrer Stücke, regelrecht über die Tasten jagen zu hören.

Mit südlichem Feuer geht es in die Pause

Farbenreich, schwebend und mit feinen Perkussions-Elementen verziert dann wieder das große Akkordeon-Orchester unter der virtuellen Leitung von Erwin Schuster, mit dem „Vieille Chanson“ und einem Marsch aus Paul Kühmstedts „Drei Impressionen“. Mit südlichem Feuer ging's in die Pause – eine feurige, von fern orientalische, sehr schmiegsame „Rhapsodia Andalusia“ war zu hören.

Bevor es das Orchester leidenschaftlich mit einem Tango und einem Rocker aus-

klingen ließ, gab es mit dem fünfköpfigen Akkordeon-Ensemble noch eine kammermusikalische Variante des Instruments zu hören, bei der Erwin Schuster auch selbst zum Akkordeon griff. Salonmusik war da geboten, mit schwungvoller Leichtigkeit. Spanische Tänze, gipfelnd in einem dieser verführerischen Boleros, mit diesem untergründig langsam aufgebauten Spannungsbogen. Das Akkordeon: was für ein verführerisches Instrument!

Erwin Schuster

Orchester-Leiter Erwin Schuster studierte am Trossinger Hohner-Konservatorium Akkordeon und Dirigieren. Sowie als **Dirigent, Ensembleleiter wie Solist** feierte er internationale Erfolge von Innsbruck bis Kopenhagen. Konzertreisen führten ihn bis nach Kanada, Russland und China.

Gemeinde befürwortet Föhl-Erweiterung

Rudersberger Bauausschuss votiert einstimmig für das Vorhaben in Michelau

Rudersberg (nz). Die Firma Föhl ist bei ihrem Ziel, ihre Werksanlagen in Michelau zu erweitern, einen Schritt weitergekommen. Der Bauausschuss erklärte das Einvernehmen der Gemeinde zu den Planungen, zur wasserrechtlichen Genehmigung sowie zur Anpassung des Bebauungsplans, damit die Straße „Ackerwiesen“ verbreitert werden kann.

„Vorgesehen ist, die Anlagen zum Schmelzen und Gießen von Zinkdruckgussteilen im Werk drei in Michelau zu erweitern“, informiert die Gemeindeverwaltung in den Sitzungsunterlagen. Damit die Firma Föhl sich dort langfristig entwickeln und auch erweitern kann, wurde bereits 2015 der Bebauungsplan „Brühl“ geändert und der Bebauungsplan „Ackerwiesen“ erlassen.

Die Gemeinde hat sich mit den Bauplänen des Unternehmens eingehend beschäftigt und festgestellt, dass das Bauvorhaben, bis auf die Grundflächenzahl, dem Bebauungsplan entspricht. Die Grundflächenzahl gibt an, wie intensiv ein Grundstück bebaut werden kann. In diesem Fall wird sie ge-

ringfügig überschritten, „weil weitere Fläche für die Feuerwehrumfahrung und Stellplätze benötigt wird“, ist in den Sitzungsunterlagen zu erfahren. Eine Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplans war daher nötig.

Der Verkehr für das Werk fährt wie bisher über die Stichstraße „Ackerwiesen“ und wird mit der Erweiterung, Stichwort Lieferverkehr, zunehmen. Notwendig ist's, die Zu- und Abfahrtsstraße zu verbreitern, ist sie doch mit sechs Metern nicht breit genug, als dass sich Lkw begegnen könnten. Auch mit dem Wasserrecht hat sich die Gemeinde beschäftigt. Laut der Hochwasser-Gefahrenkarte kann das Grundstück bei einem Hochwasser, wie es statistisch gesehen alle 50 oder 100 Jahre vorkommt, zum Teil überschwemmt werden. Eine wasserrechtliche Genehmigung wird gebraucht.

Die Gemeindeverwaltung erklärte sich mit dem Bauvorhaben des Unternehmens einverstanden. Bürgermeister Martin Kaufmann berichtete den Gemeinderäten im Bauausschuss indes, dass der Ortschaftsrat Schlechtbach, der ja auch Michelauer Belange vertritt, zwar mit dem Einvernehmen der Gemeinde für die Erweiterung der Werksanlagen sowie für die wasserrechtliche Genehmigung einig war. Er sei's aber nicht mit der Anpassung des Bebauungs-

plans für die Verbreiterung der Straße „Ackerwiesen“ gewesen, da man erst die Eigentumsverhältnisse klären solle, so Kaufmann.

Der Bürgermeister begrüßte grundsätzlich, „dass einer der größten und sichersten Arbeitgeber erweitert“. Das Vorhaben spreche den Vorstellungen der Gemeinde, man wolle die Firma und die Arbeitsplätze unterstützen. Dass der Ortschaftsrat der Anpassung des Bebauungsplans für die Straßenverbreiterung nicht zugestimmt hat, fand Kaufmann „nicht nachvollziehbar“. Der Bebauungsplan stelle eine planerische Grundlage dar, unabhängig von Eigentumsverhältnissen. „Es kann nicht der Gemeinde aufgetragen werden, dass wir in Grundstücksverhandlungen eintreten.“ Kaufmann betonte: „Wir sollten als Gemeinde alles dafür tun, dass wir die Rahmenbedingungen herstellen. Falls es Probleme gibt, stehen wir gewehr bei Fuß.“ Die Grundstücksverhandlungen seien Sache des Bauherrn. Nun ginge es um ein „planungsrechtliches Signal an die Firma Föhl, dass wir das unterstützen“.

CDU-Gemeinderat Eberhard Layer pflichtete ihm bei. „Das ist bloß zu begrüßen.“ Auch Rudersberger-Bürger-Rat Wolfgang Bogusch begrüßte das Vorhaben und ergänzte zur Notwendigkeit der Stra-

ßenverbreiterung: „Wenn da zwei Lkw im Begegnungsverkehr nicht klarkommen, hängen sie sowieso im Acker drin.“ Sein Fraktionskollege Werner Klöpfer sagte: „Meines Erachtens hat es der Ortschaftsrat falsch aufgefasst.“

Bernhard Dittl, stellvertretender Ortsvorsteher von Schlechtbach, meinte zu den gehörten Wortmeldungen, er könne sich persönlich anschließen. „Der Bebauungsplan hat mit den Eigentumsverhältnissen nichts zu tun.“

Die Ausschussmitglieder beschlossen dann einstimmig, das Einvernehmen der Gemeinde für die Erweiterung der Werksanlagen zu erteilen. Sie erklärten sich darüber hinaus mit der wasserrechtlichen Genehmigung einverstanden, wenn die nächsthöhere Behörde nichts anderes erklärt, und befürworteten, dass der Bebauungsplan für die Verbreiterung der Straße „Ackerwiesen“ angepasst wird.

Die Gemeinde ist also mit der Erweiterung einverstanden und erklärt dies in einer Stellungnahme gegenüber dem Regierungspräsidium. Die Behörde entscheidet dann über die immissionsschutzrechtliche Genehmigung, das heißt, sie prüft nicht nur das Bauvorhaben selbst, sondern auch seine Auswirkungen auf Umwelt und Nachbarschaft.

Kompakt

Vortrag über Entwicklungshilfe in Ruanda

Winterbach. Über Entwicklungshilfe in Ruanda referiert in einer Veranstaltung des Grünen-Ortsverbands Winterbach Senior Expert Clemens Schlink am Mittwoch, 10. Mai, um 19.30 Uhr im Bürgerhaus Kelter. Der Eintritt ist frei. Anhand von Lichtbildern berichtet Schlink über seine beiden letzten Senior-Experten-Einsätze in Ruanda. Er ist im Bereich der Holzbe- und -verarbeitung seit seinem Ruhestand als Seniorexperte in verschiedenen Ländern im Einsatz gewesen und hat dabei Schulen, Werkstätten, private Firmen und öffentliche Einrichtungen beraten.

Was · Wann · Wo

Plüderhausen:

- Gemeindebücherei, Hauptstraße 56, 15 bis 18 Uhr.
- Jugendtreff Plüderhausen, 17.15 bis 20.30 Uhr, Förderschule Hohberg.
- Tier-/Naturschutz Plüderhausen & Urbach: 10 bis 12 Uhr, offene Tierstation, Uferweg 7.

Remshalden-Geradstetten:

- Arbeitskreis Asyl: Café Begegnung, Menschen und Kulturen kennenlernen, 17 bis 19.30 Uhr, Jugendhaus, Stegwiesenweg 3.
- Bibliothek Remshalden, „Weinbergblick“, Fronackerstraße 43: geöffnet 15 bis 19 Uhr.
- Spielertreff, 19.30 bis 22 Uhr, Bürgertreff, Fronackerstraße 1.
- Ausstellung im Rathaus: Druckgrafik und Malerei von Antje Fischer, Monika Stahl und Carmen Ulrich „im fluss“, 8.30 bis 12.30 und 14 bis 19 Uhr.

Remshalden-Grünbach:

- Wochenmarkt, Reinhold-Maier-Platz, 7.30 bis 12 Uhr.
- Aktivspielplatz: Pfeifchen aus Weidenästen herstellen, 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Rudersberg:

- Senioren ins Netz Rudersberg: 9.30 bis 11.30 Uhr, Altes Rathaus, Alter Rathausplatz 4; Senioren-Computertreff; Info-Telefon: 0 71 83 / 9 24 62 17 oder www.senioren-ins-netz-rudersberg.de
- Psychomotorikgruppe: Treffen 15.45 bis 16.35 Uhr, Alte Schulturmhalle Rudersberg.
- TSV: Spaß und Spiel Mädchen / Jungs (sieben bis zehn Jahre), 17.30 Uhr, Schulturmhalle; Gymnastik Männer / Frauen mit viel Power, 20 Uhr, Schulturmhalle.

Rudersberg-Steinberg:

- Sportfreunde, 9 und 18.30 Uhr, Nordic Walking ab Gemeindehalle; 15 Uhr, Kinderturnen (1.-2. Klasse); 16 Uhr, Vorschulturnen; 17 Uhr, Kinderturnen (3.-5. Klasse); 19 Uhr, Ballspiele Jugendliche (zehn bis 14 Jahre); 20 Uhr, Kicken (ab 5. Klasse), Gemeindehalle; 19 und 20.30 Uhr, Tanzen, Musiksaal Grundschule.

- Liederkranz Steinberg Chorprobe: 18.30 Uhr, Jugendchor Songfactory, 19.30 Uhr, Gemischter Chor, Vereinsraum Gemeindehalle.

Rudersberg-Necklinsberg:

- Chorprobe des Gemischten Chores, 20 Uhr, Gemeinschaftshaus.

Urbach:

- Albvereinsenioren: Wanderung durchs Bärenbachtal. Treffpunkt: 10 Uhr, Parkplatz „Lautreff“, Bärenhof.
- Sitzung Technischer Ausschuss, 19 Uhr, Rathaus.
- Sportclub, 9 bis 10 Uhr, Atriumhalle, „Fit mit Spaß“ Gymnastik für Männer und Frauen.
- Mediathek, Kirchplatz 1, 14 bis 18 Uhr.
- Lauftreff Urbach: 9 Uhr, ab Atriumschule, Walker und Nordic Walker.
- DRK-Seniorengymnastik, 17 bis 18 Uhr, Atriumhalle. Info: Henriette Seitz ☎ 8 14 00.
- Evangelische Kirchengemeinde: Frauenkreis, 14.30 Uhr, Johannes-Brenz-Gemeindehaus.
- Chöre Gesangverein Eintracht 1925: Chorprobe, 17 bis 17.45 Uhr, Chorkids; 17.45 bis 18.15 Uhr, Teeniesound; 18.30 bis 20 Uhr, Männerchor; 20 bis 21.30 Uhr, Chorart, Musiksaal Wittumtschule.
- Jugendhaus „JYC“, Seebrunnenweg 25, 16 bis 21 Uhr, offener Treff.

Winterbach:

- Jugendhaus „Millennium“, Remsstraße, 14 bis 17 Uhr, Sport in der Ballspielhalle; 17 bis 21 Uhr, Jugendtreff.
- Öffentliche Sitzung Bauausschuss, 18.30 Uhr, Altes Rathaus.

MÄNNERRUNDE

Die Men's Preview im Traumpalast

Alle Männer erhalten ermäßigten Eintritt und ein 0,3l Krombacher gratis!

king arthur

LEGEND OF THE SWORD

Mittwoch, 10. Mai
20:30 Uhr

Die sagenumwobene Geschichte über König Arthur und das mystische Schwert Excalibur.

IN TRAUMHAFTEM 3D



Krombacher

www.traumpalast.de

Schorndorf ★ Waiblingen

KINO GUTSCHEIN

aboPLUS⁺
lesen. erleben. profitieren.

IHR VORTEIL: 2,50€*
*einmalig, bezogen auf den regulären Eintrittspreis für Erwachsene

Gutschein gültig bis 16.05.17

TRAUMPALAST
Waiblingen, Schorndorf, Backnang
Dienstag bis Donnerstag

OLYMPIA WINNENDEN
Univertum Backnang
Montag bis Mittwoch

Gutschein an der Kinokasse vorlegen. Gültig in den genannten Kinos und nur an den genannten Tagen. Feiertage ausgeschlossen. Nicht kombinierbar mit anderen Vergünstigungen. Zuzahlung bei Überlänge, 3D, Lounge und D-Box.

Zeitungsverlag Waiblingen
„Die besten Seiten vom Tag!“